

Swiss Cancer Foundation (SCF) als neue Charityplattform

Unternehmer formieren sich im Kampf gegen den Krebs

SWISS
CANCER
FOUNDATION

Die neue Charityplattform Swiss Cancer Foundation (SCF) konnte an ihrer ersten Jahresversammlung bereits etliche namhafte Mitglieder willkommen heissen und die Finanzierung erster neuer Projekte genehmigen. Die Stiftung richtet sich an Unternehmen und Organisationen, die den Kampf gegen den Krebs sowohl finanziell als auch ideell unterstützen. Die Auswahl der Projekte erfolgt mit Hilfe hochkarätiger Fachgremien.

Krebs verursacht nicht nur menschliches Leid bei den Betroffenen und deren Angehörigen, sondern auch massiven Schaden in der Unternehmens- und Wirtschaftswelt. Die Anzahl der Neuerkrankungen steigt kontinuierlich und gehört zu einer der grössten Herausforderungen der Menschheit. Der Kampf gegen Krebs sollte denn auch nicht nur von Privatpersonen, sondern auch vermehrt von Unternehmen und anderen Organisationen getragen werden. Versammlung genehmigt neue Projekte

Die SCF ist aus der Supportervereinigung Krebsliga Schweiz hervorgegangen. In der neuen Form ist sie Trägerin der Stiftung mit derzeit rund 25 Mitgliedern. „Dies ist erst der Anfang“, bemerkte SCF-Präsident Peter E. Naegeli an der ersten Jahresversammlung in Luzern. „Mit dem neuen Auftritt als eigenständige Stiftung haben wir die Strukturen geschaffen, die viele Unternehmer von einer Spendenorganisation erwarten.“ Vizepräsident Christoph Meier ergänzte: „Bei der Auswahl der Projekte stützt sich SCF auf hochkarätige Fachgremien der Krebsliga Schweiz. Dadurch können wir den Mitgliedern gewährleisten, dass ihre Spenden und Leistungen sinnvoll eingesetzt werden.“

Neu unterstützt werden die Projekte Cancerdrugs.ch sowie der Sonnenschutztag der Krebsliga. Cancerdrugs.ch ist eine Webseite, die eine einfache und schnelle Suche wissenschaftlicher Infor-

Swiss Cancer Foundation (SCF)

Die Stiftung Swiss Cancer Foundation (SCF) bezweckt die direkte und indirekte Förderung der Krebsforschung, die Unterstützung der Krebsbehandlung von Patienten sowie die Unterstützung aller Massnahmen im Kampf gegen die Krebserkrankung. Die Stiftung hilft bestehenden Institutionen und Organisationen wie namentlich der Krebsliga Schweiz und der Stiftung Krebsforschung Schweiz mit finanziellen Mitteln und anderen Leistungen in ihrem Kampf gegen die Krankheit Krebs. Die gemeinnützige Stiftung steht unter eidgenössischer Aufsicht und ist steuerbefreit. Weitere Informationen finden Sie unter:

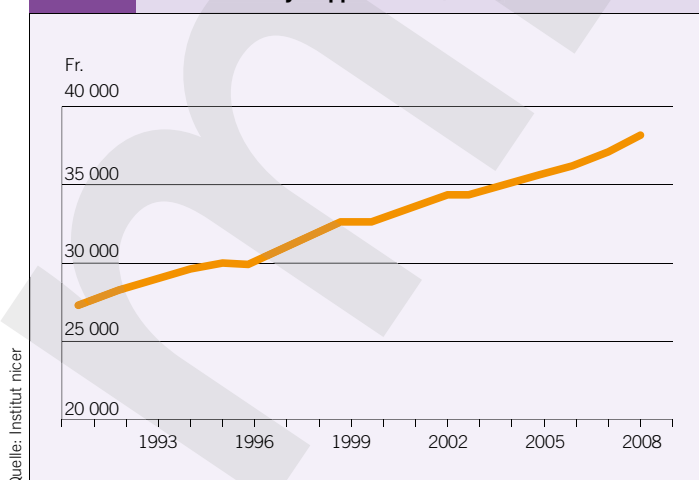
<http://swisscancerfoundation.com/>

mationen zum Management der oralen Tumortherapie erlaubt. Sie soll unter anderem Hausärzte bei der Betreuung von Krebspatienten unterstützen. Der Sonnenschutztag der Krebsliga steht unter dem Motto „Schatten spenden“. Er fand in diversen Schweizer Städten am 5. Mai 2012 statt und sensibilisierte die Bevölkerung für Sonnenschutz. Auf breites Echo dürfte auch die bereits zum dritten Mal durchgeführte Fahrradtour „Race against Cancer“ im luzernischen Root stossen. Sie steht ebenfalls unter dem Patronat der Krebsliga.



Foto: Krebsliga Schweiz

ABB. 1 Cancer Charity Support Fund (CCSF)



Cancer Charity Support Fund für Spenden auf Zeit

Für Gelder, die nur für eine gewisse Zeit zur Verfügung gestellt bzw. parkiert werden sollen, steht ein besonderes Investmentvehikel zur Verfügung: der Cancer Charity Support Fund (CCSF). Dieser Anlagfonds erbringt einen dreifachen Nutzen: Erstens wird die Hälfte der Renditen und Gebühren als Spende abgezweigt. Zweitens wird ein Teil des Fondsvermögens in Aktien international tätiger Publikumsgesellschaften investiert, die sich ganz oder teilweise der Krebsbekämpfung widmen bzw. in die Onkologieforschung investiert. Drittens sorgt der professionelle Anlageausschuss, dem ausgewiesene Anlage- und Krebsexperten angehören, dafür, dass dem Anleger langfristig eine positive Rendite zufliesst.

▼ Markus Diener